



Tobias Ruff, Bernhard Suttner,
Agnes Becker

Wir haben genug!

*Warum das gute Leben jenseits von
Konsumismus, Wachstumswahn und Überfluss
liegt – eine Streitschrift*

96 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-98726-050-6,
10,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Politische Akteure präsentieren ein wegweisendes Manifest für ein Leben jenseits von Konsum und Überfluss

In ihrer Streitschrift »Wir haben genug!« rufen die politischen Überzeugungstäter*innen Tobias Ruff, Bernhard Suttner und Agnes Becker zur radikalen Kurskorrektur auf – und stellen ein Wohlstandsmodell vor, das die Grundlagen von Konsum, Wachstumswahn und Überfluss in Frage stellt.

Immer größer, immer schneller, immer mehr – koste es, was es wolle: Das jahrzehntelang gepriesene und gelebte Wohlstands- und Konsummodell hat ausgedient; denn es hat nicht nur unsere ökologischen Ressourcen erschöpft, sondern auch unsere sozialen und finanziellen – so die Botschaft von Agnes Becker, Tobias Ruff und Bernhard Suttner. Doch ist Wohlstand ohne Wachstum überhaupt denkbar? Was gewinnen wir, wenn wir uns vom Überfluss verabschieden? Und wie können wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Nachkommen gestalten? Fragen, die die Politiker*innen, bekannt durch ökologische Projekte und erfolgreiche Volksbegehren, in ihrem neuen Buch beantworten.

Unter dem Titel »Wir haben genug! Warum das gute Leben jenseits von Konsumismus, Wachstumswahn und Überfluss liegt« (ET 06.07.2023) präsentieren die Autor*innen ein verheißungsvolles, realistisches Bild eines neuen Wohlstandsmodells. Statt auf Wachstum und Konsum setzen sie dabei auf Bewahrung, Nachhaltigkeit und Sinnstiftung. Dafür fordern sie eine grundlegende Kurskorrektur, demonstrieren die Gewinne an Lebensqualität und Sinnstiftung, die mit einer Politik der Mäßigung einhergehen – und machen Verzicht schmackhaft. »Die argumentative Eleganz und Schlüssigkeit, mit der begründet wird, dass Verzicht (...) in der aktuellen Situation mit vielen Gewinnen an Lebensqualität und Sinnstiftung einherginge, ist beeindruckend,« so der Postwachstumsökonom Niko Paech in seinem Vorwort.

Das Buch bietet nicht nur einen strukturierten Überblick über die Grundlagen des Suffizienzdiskurses, sondern dekonstruiert auch landläufige Einwände gegen eine Politik der Mäßigung. Es öffnet die Tür für eine dringend notwendige Debatte auf politischer Ebene, ob eine wachstumsträchtige Daseinsform überhaupt legitim sein kann. Anklang sollte die Streitschrift damit finden, denn sie zeigt auch, dass der Widerstand, etwa durch die Jugend oder kritische Wissenschaft, gegenüber dem vorherrschenden Wachstumstrend wächst.



© Tobias Ruff

Tobias Ruff

Tobias Ruff (geb. 1976) ist neben Agnes Becker Co-Landesvorsitzender der ÖDP Bayern. Der Diplom-Forstingenieur und Gewässerökologe ist Stadtrat in der bayerischen Landeshauptstadt und Vorsitzender der Fraktion ÖDP/München-Liste. Er war u. a. Sprecher des erfolgreichen Münchner Bürgerbegehrens »Grünflächen erhalten«.



© Bernhard Suttner

Bernhard Suttner

Bernhard G. Suttner M. A. (geb. 1949) war von 1991 bis 2011 Landesvorsitzender der ÖDP Bayern. Der Politologe, Pädagoge, Bildungsreferent und langjährige Kommunalpolitiker wurde u. a. als Initiator und Organisator des erfolgreichen Volksbegehrens »Schlanker Staat ohne Senat« bayernweit bekannt.



© Agnes Becker

Agnes Becker

Agnes Becker (geb. 1980) ist Landesvorsitzende der ÖDP Bayern. Als Gesicht der Kampagne »Rettet die Bienen!«, des mit über 1,7 Millionen Unterstützer*innen erfolgreichsten Volksbegehrens in der bayerischen Geschichte, wurde sie weit über Bayern hinaus bekannt. Die Tierärztin ist Vorsitzende der ÖDP-Fraktion im Kreistag des Landkreises Passau.